

**LAG TUF AN DEN BAYERISCHEN SCHULEN E.V. 2023**

**WORAN WIRD GERADE BESONDERS GEARBEITET?**

1. **Modellversuch Theater in der Grundschule „Stark durch Theater“**

* Genehmigung von Seiten des Kultusministeriums ist in Aussicht gestellt. Grundschulen in Referenzschulen in allen Regierungsbezirken entwickeln ein Konzept für nachhaltige Theaterarbeit.

1. **Weiterarbeit an Neuem Lehrplan Plus TuF in der Oberstufe des neunjährigen Gymnasiums**

* hierzu Arbeitskreis am Institut für Schulqualität und Bildungsforschung, erarbeitet Aufgabenformate

1. **Weiterarbeit Arbeitskreis Szenisches Lernen[[1]](#footnote-1)**

* erarbeitet Handreichungen zum Thema am ISB
* MultiplikatorInnentreffen für Szenisches Lernen hat in Nürnberg stattgefunden
* Ziel: Vereinheitlichung der Fortbildungsangebote im Szenischen Lernen und Vernetzung der MultiplikatorInnen

1. **Junior Assistenz Theater/Junior Assistenz Film in der 4. Runde**

* Stärkung von Partizipation an Schulen, gleichzeitig Begabtenförderung im Bereich Theater und Film
* Ausschreibungen und Förderungen über Kultusministerium

1. **Produktion eines Erklärfilms zum Thema: Theater in der Grundschule**

* PAKS erarbeitet gerade mit Filmemacher Konzept, wird fertiggestellt Ende des Jahres

1. **Stop ecocide-Start good living (Kultur Fonds Projekt)**

* Projekt mit ehemaligen Theater Juniorassistentinnen im Münchner Raum.
* Film dazu wird auf YouTube zu sehen sein
* Die Jugendlichen setzen sich mit Klimawandel und Good Living an 4 Terminen filmisch kreativ und künstlerisch auseinander und zeigen die Ergebnisse im Stadtraum mit einem Kino, das als Cinevelo funktioniert (Alles, was ein Kino braucht, ist integriert in einem Lastenfahrrad).
* Sehr ansprechendes Format, Austausch hierzu mit der Gruppe möglich und gewünscht

1. **Leben? Leben! Leben. (Kultur Fonds Projekt)**

* Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen bayerischen Schulen entwickeln gemeinsam ein künstlerisch-theatrales Projekt zum Thema Leben und Überleben in einer krisenbehafteten Zeit. Klimawandel, Umweltzerstörungen sowie gesellschaftlicher Wandel fordern heraus, fordern Haltungen ein und brauchen eine gemeinsame Auseinandersetzung und Begegnungsformen im unmittelbaren Hier und Jetzt.
* Die Schülerinnen und Schüler befassen sich eigenaktiv mit ihrer Lebenswelt, erforschen ihre Stadt, ihren Ort und finden eine theatrale Form der künstlerischen Auseinandersetzung mit Problemen der Gegenwart.
* Eine Live-Performance wird mit Unterstützung einer Künstlerin oder eines Künstlers sowie einer Theaterpädagogin erarbeitet und im Stadtraum bzw. öffentlichen Raum gezeigt.
* Eine Dokumentation (filmisch oder auditiv) wird erstellt.
* Es handelt sich um ein außerunterrichtliches Projekt.

1. **theater.klasse.By25**

* Das Projekt der Stiftung Ravensburger, das vor 2 Jahren in BaWü gestartet ist, kommt nach Bayern.
* „Theater. Klasse.“ ist ein Programm, mit dem die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen der Klassen 3 bis 8 gestärkt und ihr Interesse an künstlerisch-ästhetischer Bildung geweckt werden soll
* Vorrangig werden innovative, kreative und an Nachhaltigkeit orientierte Projekte durch die Jury ausgewählt und mit den beantragten Fördermitteln ausgestattet.
* Die Fördermittel für Theater. Klasse. können verwendet werden für:

... künstlerisch-ästhetische Lernangebote  
... die Zusammenarbeit mit Theaterpädagoginnen und -pädagogen

oder pädagogisch erfahrenen freischaffenden Fachleuten der

darstellenden Künste  
... Fahrtkosten und Aufwendungen für die Zusammenarbeit

**Was läuft richtig gut?**

* Festivals der einzelnen Mitgliedsverbände finden regelmäßig statt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Als Austauschplattform tragen sie zur Vernetzung der Theaterlehrkräfte in Bayern maßgeblich bei.
* Die Förderung unserer Projekte durch das Kultusministerium funktioniert mittlerweile reibungslos und der Verwirklichung unserer Vorhaben mit unterschiedlichen außerschulischen Kooperationspartnern (Filmer, Theaterpädagogen, Schauspielern) ~~funktioniert sehr gut.~~ werden keine Steine in den Weg gelegt.
* Koordination der einzelnen Termine der Mitgliedsverbände der LAG in Bayern funktioniert dank regelmäßiger Mitgliederversammlungen im Onlineformat gut. Termine von allen Mitgliedsverbänden werden auf einem Padlet, auf das alle Zugriff haben, festgehalten. Terminüberscheidungen können so weitestgehend vermieden werden.
* Homepage ist umgezogen und entwickelt sich allmählich zur Informationszentrale. Kann gerne zur Vernetzung und zum Bewerben eigener Projekte verwendet werden.

**Was macht Sorgen?**

* Stellenwert des Theaters in der Oberstufe mit dem neuen LehrplanPlus.
* Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe Theater wählen, könnte stark rückgängig werden
* Nachwuchs in den Verbänden sehr gering
* Akquirieren von Menschen, die sich in den Verbänden engagieren, wird immer schwieriger
* Theater an der Grund- und Mittelschule erfährt von Seiten der Regierungen zu wenig Wertschätzung. Ohne BU-Stunden (= besonderer Unterricht) wegen Lehrermangel gibt es so gut wie keine Theater-AGs mehr. Eine Integration von Theater und Film in den regulären Unterricht bleibt schwierig. Theaterklassen sind selten. Fortbildungen im Bereich Theater werden zusammengekürzt. Verpflichtende Ausbildung im Bereich Theater an der Uni oder im Rahmen der zweiten Phase erscheint kaum erreichbar.

1. Szenisches Lernen ist eine Lehr- und Lernmethode, die in allen Fächern und Themenbereichen eingesetzt werden kann. Schülerinnen und Schüler erhalten durch theatrale Mittel und andere schüleraktivierende Methoden einen ganzheitlichen Zugang zu Sachverhalten und erhöhen ihre Lernleistungen nachhaltig. [↑](#footnote-ref-1)